

Deutscher Städtetag | Gereonstraße 18-32 | 50670 Köln

15.03.2022

An die

- unmittelbaren Mitgliedsstädte DST
  - Ausländerbehörden
- Mitgliedsstädte StNRW
  - Ausländerbehörden
- Mitglieder des Erfahrungsaustausch Ausländerbehörden großer Städte
- Mitgliedsverbände

Kontakt

Benjamin Holler  
[benjamin.holler@staedtetag.de](mailto:benjamin.holler@staedtetag.de)  
Gereonstraße 18-32  
50670 Köln

Telefon 0221 3771-220  
Telefax 0221 3771-209

[www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de)

Aktenzeichen  
32.46.13 D

Dokumenten-Nr.  
U 7109

## Geldinstitute: Basiskonten für Kriegsvertriebene

**Kurzüberblick:** Die Eröffnung eines Basiskontos mit einem gültigen ukrainischen Personalausweis ist nach einer Mitteilung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufsichtsrechtlich unproblematisch. Zunächst aufgetretene rechtliche Probleme bei der Eröffnung von Basiskonten für Kriegsvertriebene konnten somit schnell ausgeräumt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat in einer Aufsichtsmitteilung vom 11. März 2022 festgestellt, dass bei der Eröffnung eines Basiskontos – in Unterstützung der aktuellen humanitären Maßnahmen zur Aufnahme von Flüchtlingen aus dem ukrainischen Kriegsgebiet – für die von ihr beaufsichtigten Kreditinstitute keine aufsichtsrechtlichen Konsequenzen bei der Nutzung eines gültigen ukrainischen Personalausweises („Identity Card“) zur Überprüfung der nach § 11 Abs. 4 Nr. 1 Geldwäschegesetz (GwG) erhobenen Daten bestehen.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband hat die angeschlossenen Institute über die Aufsichtsmitteilung informiert und darauf hingewiesen, dass somit zunächst aufgetretene rechtliche Probleme bei der Eröffnung von Basiskonten für Kriegsvertriebene schnell ausgeräumt werden konnten. Basiskonten z. B. bei den kommunal getragenen Sparkassen dienen grundlegenden Bankdienstleistungen zur Bargeldversorgung.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Holler', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Benjamin Holler